

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:376173-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Bauarbeiten für Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser
2020/S 154-376173**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: degewo Köpenicker Wohnungsgesellschaft mbH

Postanschrift: Potsdamer Str. 60

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10785 Berlin

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf – Vergabe

E-Mail: ausschreibung@degewo.de

Fax: +49 3026485-1805

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.degewo.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.meinauftrag.rib.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: GmbH

I.5) Haupttätigkeit(en)

Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

WIE 41901 – Am Kietzer Feld in 12557 Berlin: Neubau einer Wohnanlage einschl. Tiefgarage, Kita und Außenanlagen

Referenznummer der Bekanntmachung: BWN-41901-GÜ-20

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45211000 Bauarbeiten für Mehrfamilienhäuser und Einfamilienhäuser

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Generalübernehmerleistungen (sämtliche Planungsleistungen gemäß HOAI LPH 2-5 und sämtliche Bauleistungen) für die Errichtung einer Wohnanlage – 2. Bauabschnitt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung:

Berlin

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

2. Bauabschnitt

Auf dem bereits bebauten Grundstück sind Bestandsgaragen abzureißen und 6 freistehende, 5geschossige Neubauten (mind. 134 Wohnungen) mit KfW Standard 55 sowie eine Tiefgarage, eine Kita und Außenanlagen zu realisieren. Sämtliche Planungsleistungen gemäß HOAI LPH 2-5 und sämtliche Bauleistungen sind durch einen Generalübernehmer zu erbringen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/04/2021

Ende: 01/02/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1) Gesamtumsatz (brutto) 5 Punkte,

2) Umsatz (brutto) für Planung und Bau von Hochbauprojekten: 5 Punkte,

3.1) Anzahl der Mitarbeiter Planungsleistungen: 5 Punkte,

3.2) Anzahl der gewerblichen Mitarbeiter für Bauausführung: 5 Punkt,

4) Anzahl der Referenzen für Generalplanungsleistungen: 15 Punkte,

5) Anzahl der Referenzen für Bauleistungen 15 Punkte.

Die detaillierte Auswahlmatrix ist unter www.meinauftrag.rib.de hinterlegt (Suchbegriff: Referenznummer gem. Ziffer II.1.1).

Bei gleicher Gesamtpunktzahl wird die Auswahl durch Losentscheid getroffen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Folgende Angaben sind in dem von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerberbogen incl. Anlagen zu machen:

1. Allgemeine Angaben zum Bewerber (Name, Adresse, Jahr der Büro-/Unternehmensgründung, Rechtsform, Büro-/Unternehmensinhaber, Eintragungsort, Kontaktangaben (Telefon, Fax, E-Mail, Ansprechpartner)

(Bewerberbogen – Punkt 1),

2. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB

(Bewerberbogen – Anlage 1),

3. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben

(Bewerberbogen – Anlage 2),

4. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Anmeldung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der/den Krankenkasse(n) (Bewerberbogen – Anlage 3),

5. Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft (Bewerberbogen – Anlage 4).

Werden anstelle von Eigenerklärungen zu Nr. 3, 4 oder 5 Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in diesen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen am Tag des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als ein Jahr sein.

Ersatzweise für die Bescheinigungen/Erklärungen gem. Nr. 3-5 kann eine Kopie der am Tag des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gültigen

— ULV-Eintragung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin oder

— ULV-Eintragung bei der Auftragsberatungsstelle Brandenburg oder Sachsen oder Sachsen-Anhalt oder Mecklenburg-Vorpommern oder

— Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis (PQ) eingereicht werden (als Anlage 5 dem Bewerberbogen beizufügen).

Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen zu Nr. 3 (Steuern und Abgaben) und Nr. 5 (Berufsgenossenschaft) sind durch den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle kurzfristig durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stellen oder einer Kopie der gültigen ULV- oder PQ-Eintragung zu bestätigen.

6. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Bauvorlageberechtigung gem. § 65 Landesbauordnung Berlin (Bewerberbogen – Pkt. 2.6).

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen sowie eine Bescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers als Anlage 12 dem Bewerberbogen beizufügen, jeweils in deutscher Sprache.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Angaben sind in dem von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerberbogen incl. Anlagen zu machen.

1. Gesamtumsatz (brutto) der letzten 5 Kalenderjahre (2015, 2016, 2017, 2018, 2019) pro Jahr und Durchschnitt aus den Umsätzen der Jahre 2015-2019 (Bewerberbogen – Punkt 3.1),
2. Umsatz (brutto) für den Bau von Hochbauprojekten der letzten 5 Kalenderjahre (2015, 2016, 2017, 2018, 2019) pro Jahr und Durchschnitt aus den Umsätzen der Jahre 2015-2019 (Bewerberbogen – Punkt 3.2),
3. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Zuschlagserteilung vom Bieter/von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, die Vorlage einer Bankerklärung zu fordern und diese in die Zuschlagsentscheidung einzubeziehen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Angaben sind in dem von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerberbogen incl. Anlagen zu machen:

- 1.1. Erklärung über die Anzahl der in den letzten 3 Kalenderjahren (2017, 2018, 2019) pro Jahr jahresdurchschnittlich und aktuell (Stand:Juli 2020) beim Bewerber beschäftigten Mitarbeiter hinsichtlich Planungsleistungen, aufgeschlüsselt nach fest angestellten und freien Mitarbeitern (Bewerberbogen – Pkt. 4.1). Aus der Darstellung muss die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter hervorgehen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu sein.
- 1.2. Erklärung über die Anzahl der in den letzten 3 Kalenderjahren (2017, 2018, 2019) pro Jahr jahresdurchschnittlich und aktuell (Stand:Juli 2020) beim Bewerber beschäftigten gewerblichen Mitarbeiter hinsichtlich Bauausführung, aufgeschlüsselt nach Berufsgruppen/Gewerk (Bewerberbogen – Pkt. 4.2),
- 2.1. Angabe von Referenzen für abgeschlossene (General-) Planungsleistungen (mindestens Leistungsphasen 2-5 gem. HOAI und mindestens Leistungsbilder gem. § 34, § 39 und § 55 HOAI) aus den letzten 10 Kalenderjahren (2010-2019) für vergleichbare Neubau-Projekte (Geschosswohnungsneubau oder Hotelneubau oder Neubau von Wohnheimen und Pflegewohnanlagen mit Tiefgarage, mit Kita) unter Angabe des Auftraggebers (mit Ansprechpartner Adresse und Telefon-Nr.), der Bezeichnung des Referenzprojektes mit Anschrift, des Zeitraums der Leistungserbringung – gewertet werden nur abgeschlossene Planungsleistungen (Abschluss LPH 2 bis Abschluss LPH 5), der Art der Planungsleistungen (erbrachte Leistungsbilder gem. HOAI), der erbrachten Leistungsphasen gem. HOAI, der Art des Neubaus (z. B. Geschosswohnungsbau, Hotel, Wohnheim, Pflegewohnanlage), des Bauvolumens (BGF in m² gesamt und Anteil Nutzfläche Gewerbe in m²) und ggf. Projektbesonderheiten.

Der Bewerber muss sämtliche Angaben zu den Referenzen auf dem vorgegebenen Formblatt (Bewerberbogen – Anlage 7) machen. Ausgenommen davon sind Angaben zu Projektbesonderheiten. Diese sind als gesonderte Anlage 7a zum Bewerberbogen einzureichen.

- 2.2 Angabe von Referenzen aus den letzten 10 Jahren für abgeschlossene vergleichbare Neubau-Projekte für die schlüsselfertige Errichtung von Wohnanlagen (Geschosswohnungsneubau oder Hotelneubau oder Neubau von Wohnheimen oder Pflegewohnanlagen mit Tiefgarage, mit Kita) als Gesamtverantwortlicher für alle hierfür erforderlichen Bauleistungen jeweils unter Angabe des Auftraggebers (mit Ansprechpartner, Adresse und Telefon-Nr.), der Anschrift des Referenzprojektes, des Zeitraumes der Leistungserbringung (Baubeginn/ Bauende) – gewertet werden nur abgeschlossene Projekte, der Art des Neubaus (z. B. Geschosswohnungsbau, Hotel, Wohnheim, Pflegewohnanlage), ob eine schlüsselfertige Bauausführung als Generalunternehmer

erbracht wurde, der Anzahl der Vollgeschosse, der Anzahl der Wohn- bzw. Nutzeinheiten, des Bauvolumens (BGF in m²) und ggf. Projektbesonderheiten.

Als abgeschlossen gelten auch laufende vergleichbare Neubau-Projekte, welche planungsgemäß bis Juli 2020 fertiggestellt werden.

Der Bewerber muss sämtliche Angaben zu den Referenzen auf dem vorgegebenen Formblatt (Bewerberbogen – Anlage 8) machen. Ausgenommen davon sind Angaben zu Projektbesonderheiten. Diese sind als gesonderte Anlage 8a zum Bewerberbogen einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1.1) Mindeststandard 5 Mitarbeiter gem. III.1.3), Nr. 1.1,

Zu 1.2) Mindeststandard 14 Mitarbeiter gem. III.1.3), Nr. 1.2,

Zu 2.1) 1 Referenz gem. III.1.3), Nr. 2.1: die Referenz muss einen schlüsselfertig erstellten Wohnungsneubau mit mehr als 50 Wohnungen und mindestens 3 Vollgeschossen sowie mehr als 3 500 m² Brutto-Grundfläche in Verbindung mit erbrachten anteiligen HOAI-Planungsleistungen umfassen.

Zu 2.2) 2 Referenzen gem. III.1.3), Nr. 2.2: jede Referenz muss einen schlüsselfertig erstellten

Wohnungsneubau mit mehr als 50 Wohnungen und mindestens 3 Vollgeschossen sowie mehr als 3 500 m² Brutto-Grundfläche in Verbindung mit erbrachten anteiligen HOAI-Planungsleistungen umfassen, davon eine Referenz mit Tiefgarage

— 1 Referenz gem. III.1.3), Nr. 2.2 für eine Kita.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Mit Angebotsabgabe sind Erklärungen zur Frauenförderung sowie zur Einhaltung des Mindestlohnes abzugeben.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/09/2020

Ortszeit: 10:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 23/04/2021
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1. Fragen zu dieser Ausschreibung sind nur über die Vergabeplattform Berlin einzureichen, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt. Sie werden nur beantwortet, wenn Sie dort bis zum 31.8.2020 eingehen.
Die Antworten sind für alle interessierten Unternehmen in anonymisierter Form unter www.meinauftrag.rib.de abrufbar (Suchbegriff: Referenznummer gem. Ziffer II.1.1)). Die interessierten Unternehmen haben sich eigenverantwortlich über Aktualisierungen zu informieren.
 2. Alle geforderten Angaben zum Nachweis der Eignung sind in dem von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerberbogen und seinen Anlagen zu machen.
Das Formblatt für den Bewerberbogen incl. Anlagen sowie die Bewerbungsbedingungen stehen unter www.meinauftrag.rib.de zur Verfügung (Suchbegriff: Referenznummer gem. Ziffer II.1.1)).
 3. Der Bewerberbogen incl. aller Anlagen ist elektronisch über die Vergabeplattform Berlin unter www.meinauftrag.rib.de (Suchbegriff: Referenznummer gem. Ziffer II.1.1)) einzureichen. Wird er nicht über die Vergabeplattform eingereicht, wird er nicht berücksichtigt.
 4. Mehrfachbewerbungen für die Leistungsbilder gem. § 34 HOAI können auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachauftragnehmer bei Vorliegen einer Wettbewerbsverzerrung zum Ausschluss führen.
 5. Bei einer Bewerbung durch eine Bergewergemeinschaft ist die Erklärung gem. Anlage 9 des Bewerberbogens (Bergewergemeinschaftserklärung) vollständig auszufüllen und von allen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft zu unterschreiben.
 6. Geforderte Nachweise sind auch von allen Mitgliedern einer Bergewergemeinschaft einzureichen.
Dies gilt auch für Nach-/Unterauftragnehmer, wenn sich der Bewerber zum Nachweis der Eignung des Nach-/Unterauftragnehmers bedient. Soweit sich der Bewerber zum Nachweis der Eignung des Nach-/Unterauftragnehmers bedient, ist mit dem Bewerberbogen eine Erklärung des Nach-/Unterauftragnehmers einzureichen, dass er dem Bewerber im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird (Bewerberbogen – Anlage 11). Die Vorgaben für Nach-/Unterauftragnehmer gelten genauso für verbundene Unternehmen.
 7. Der Auftraggeber wird für den Bieter/die Mitglieder der Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, vor Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz sowie eine Auskunft aus dem Korruptionsregister des Landes Berlin

gem. § 6 KRG anfordern und auf dieser Basis die Eignungsprognose verifizieren. Im Falle einer negativen Eignungsprognose kann der Zuschlag auf das Angebot des Bieters/der Bietergemeinschaft nicht erteilt werden.

8. Der Bieter/die Bietergemeinschaft, auf dessen/deren Angebot der Zuschlag erteilt wird, hat dem Auftraggeber vor Leistungsbeginn der einzelnen Gewerke für alle zulassungspflichtigen Handwerksgewerbe die Handwerkskarten der ausführenden Unternehmen (auch für Nachunternehmerleistungen) vorzulegen.

9. Die Mitarbeiterzahlen, Referenzen der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft werden im Rahmen der Wertung addiert.

10. Die Mitarbeiterzahlen, Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft und der Unterauftragnehmer werden im Rahmen der Wertung addiert, wenn der jeweilige Unterauftragnehmer mit dem Bewerbungsbogen eine Erklärung abgibt, dass er dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellen wird (Bewerbungsbogen – Anlage 11).

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

Telefon: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann nur innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Ort: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
06/08/2020